

# Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee : Bericht zum Stand der Arbeiten, Juli 2003

Autor(en): **Blank, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **95 (2003)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939496>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee

Bericht zum Stand der Arbeiten, Juli 2003

■ Thomas Blank

Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Wasserdirektoren der Anrainerländer des Bodensee-Einzugsgebietes, hat am 30. April 2002 die Bildung der «Koordinationsgruppe zur Umsetzung der EU-WRRRL im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee» (Kurzbezeichnung: K-Gruppe BG) unter der Leitung von Thomas Blank beschlossen. Mitglieder sind die nationalen Vertreter der Anliegerstaaten A, BY, BW, CH, FL und I, Vertreter der internationalen Gremien IBKF, IGKB, IRKA, IRR und der von den Nationalstaaten gemeinsam finanzierte Sekretär. Das Gremium kam in der neuen Besetzung erstmals am 4. Juni 2002 zusammen, weitere Treffen fanden am 11. September 2002, 26. November 2002, 30. April 2003 und 3. Juli 2003 statt.

Folgende Schwerpunktthemen wurden behandelt:

- Verabschiedung eines Organisationsschemas, in welchem Struktur und Aufgabenspektrum der Koordinationsgruppe, der Informationsfluss zu den Behörden und die Einbindung in die Flussgebietsstruktur erfasst wurden (Bild 1). Mit Italien konnte eine Sonderregelung vereinbart werden.
- Berichte der Mitglieder über die Arbeiten in ihren Ländern und Organisationen.

- Berichte über Sitzungen des Koordinierungskomitees, der Vorbereitungsgruppe, der Arbeits- und Expertengruppen in der Flussgebietseinheit Rhein sowie nationale und internationale Konferenzen. Die Konsequenzen für die Arbeit der K-Gruppe BG werden diskutiert und entsprechende Entscheidungen getroffen.
- Der «Gliederungsvorschlag für Berichte in der Flussgebietseinheit Rhein gemäss EU-WRRRL» und die «LAWA-Richtlinien» wurden zu einem Arbeitspapier zusammengefasst, auf dessen Basis die Karten für das Bearbeitungsgebiet in Angriff genommen werden (B-Karten). Hierzu werden dem ISF/Herrn Obad vorhandene Daten bestätigt oder neu zugesandt. Die Entwürfe werden in den Sitzungen jeweils angepasst und ergänzt.

Derzeit liegen folgende abgestimmte Karten vor:

1. *Grundkarte Bearbeitungsgebiet* (gemäss 4.2 des Gliederungsvorschlages)
2. *Ist-Situation – stoffliche Belastungen der Wasserkörper* (gemäss 5.4.1 des Gliederungsvorschlages):
3. *Ist-Situation – morphologische Belastungen der Wasserkörper*

(gemäss 5.4.2 des Gliederungsvorschlages)

#### 4. Belastungen aus Punktquellen

(gemäss 5.3.1.3 des Gliederungsvorschlages)

#### 5. Schutzgebiete

(gemäss 7.2 des Gliederungsvorschlages)

Entwürfe für die Textteile und weitere Karten sind vorhanden.

Der Aufwand zur Erstellung der Karten war höher als zunächst abgeschätzt, da Kleinarbeit für die Konkretisierung der Anforderungen und die Harmonisierung der Inhalte erforderlich war und auch weiterhin Änderungs- bzw. Anpassungsaufwand zu erwarten ist.

Anlässlich der 8. Sitzung des Koordinierungskomitees im Januar 2003 in Vaduz wurden die bisher erarbeiteten Karten vorgestellt.

Es wurde deutlich, dass die anderen acht Bearbeitungsgebiete des Rheineinzugsgebietes noch weit hinter unserem Bearbeitungsstand zurückliegen.

Problematisch sind die zahlreichen Arbeits- und Expertengruppen auf EU- und Rhein-Ebene. Angekündigte Leitlinien werden verschoben oder bestehende Empfehlungen mehrfach korrigiert. Die Gefahr der Doppelarbeit durch Bearbeitungsgebiete, Expertengruppen und nationale Gremien ist sehr gross und erfordert unnötigen Abklärungsaufwand.

In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung wurde am 7. Oktober 2003 in Bregenz die interessierte Öffentlichkeit (Kommunen, Wasserverbände, Wasserwerke, NGOs und andere Interessenvertreter bzw. Vereinigungen) über die internationale Zusammenarbeit und die Organisation sowie spezifischen Tätigkeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet informiert.

Mit Rücksicht auf FL und CH, die nicht zur Umsetzung der EU-WRRRL verpflichtet sind, hat sich die Veranstaltung nicht allein mit EU-Themen befasst, sondern auch das internationale Flussgebietsmanagement mit den bereits heute vorhandenen grenzüberschreitenden Aktivitäten behandelt.

## Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet «Alpenrhein/Bodensee» Organisationsschema (Stand Mai 2003)

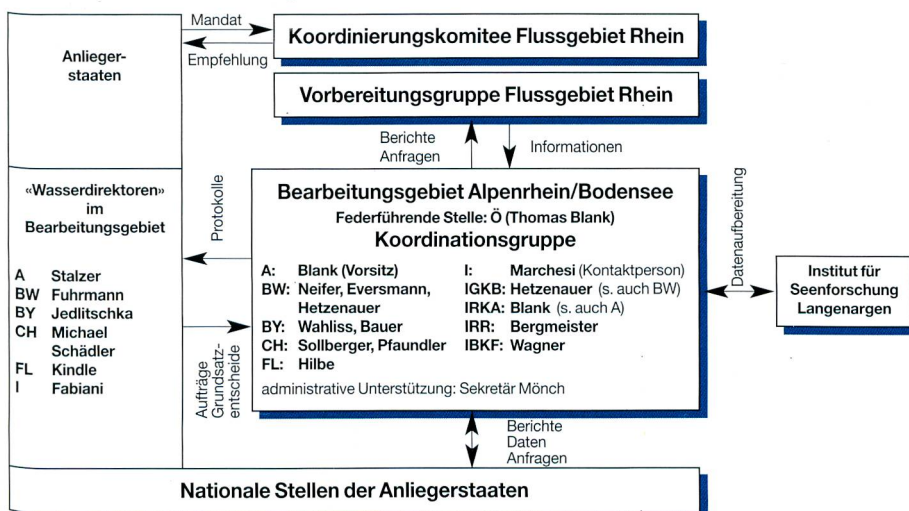


Bild 1. Organisationsschema mit Aufgabenbeschrieb.

### Abkürzungen

<b>IBKF</b>	Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei
<b>IGKB</b>	Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee
<b>IKSR</b>	Internationale Kommission zum Schutze des Rheins
<b>IRKA</b>	Internationale Regierungskommission Alpenrhein
<b>IRR</b>	Internationale Rheinregulierung
<b>K-Gruppe BG</b>	Koordinationsgruppe zur Umsetzung der EU-WRRL im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee

### Erläuterungen zur Koordinationsgruppe für das Bearbeitungsgebiet

Die K-Gruppe BG ist für alle Aufgaben zur Umsetzung der Bestandsaufnahme gemäss WRRL im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee zuständig. Sie ersetzt alle bisherigen «Arbeitsgruppen», «Vorbereitungsgruppen» und «Arbeitskreise» im Bearbeitungsgebiet.

### Aufgaben

- Durchführung der operationellen Arbeiten und der bi/multilateralen Koordination unter Beachtung der Vorgaben des Koordinierungskomitees Rhein und der nationalen Vorgaben zur Umsetzung der WRRL
- Erfüllung der Anforderungen aus der WRRL für eine einheitlich strukturierte Bestandsaufnahme im Bearbeitungsgebiet unter Berücksichtigung des Sonderstatus Schweiz
- Prüfung der Anforderungen der WRRL
- Prüfung des Datenbestandes auf nationale Ebene und bei den internationalen Organisationen
- Festlegung des Handlungsbedarfs für Datenerhebung und Auswertung
- Nutzung der vorhandenen Strukturen, Erfahrungen und Kenntnisse
- Koordination aller Aktivitäten zur Sammlung, Abstimmung und Aufbereitung der erforderlichen Daten auf der Basis informeller Zusammenarbeit mit minimalem Aufwand und pragmatischer Vorgehensweise
- Einbindung anderer Organisationen (z.B. IRKA, IGKB) durch gegenseitige Information und Berücksichtigung der Interessen
- Weiterentwicklung des Gewässerschutzes über die Anforderungen der WRRL hinaus
- Vertretung der Interessen und Einbringung von Erfahrungen aus dem Bearbeitungsgebiet in die übergeordneten Gremien
- Einbringen bestehender Systeme und Modelle (z.B. BOWIS, IGKB-Arbeitskarte) in EU- und Rhein-Expertengruppe
- Information der Öffentlichkeit gemäss den Empfehlungen des Koordinierungskomitees und unter Beachtung nationaler Richtlinien

### Verfahren

- Das Gremium tagt in ca. 2-monatigen Abständen auf Einladung des Vorsitzenden.

- Für die Erledigung der administrativen Aufgaben steht dem Vorsitzenden ein Sekretär zur Verfügung, der im Auftragsverhältnis für die K-Gruppe BG tätig ist und von den beteiligten Staaten gemeinsam finanziert wird.
- Von den Sitzungen werden Ergebnisprotokolle erstellt mit Festlegung der von den Mitgliedern zu erledigenden Aufgaben.
- Die Mitglieder sind verpflichtet, die zur Erledigung erforderlichen Kontakte auf nationaler Ebene herzustellen und für die termingerechte und vollständige Bereitstellung von Daten und Unterlagen zu sorgen.
- Auftretende Abstimmungs- oder Koordinationsprobleme, die Problemlösungen erschweren oder verunmöglichen, werden mit der Vorbereitungsgruppe oder dem Koordinierungskomitee behandelt.

### Erläuterungen zu den anderen Organisationseinheiten

#### Federführende Stelle im Bearbeitungsgebiet

Aufgabe der federführenden Stelle ist die Koordination innerhalb des Bearbeitungsgebietes (BG); die Abstimmung zwischen benachbarten BG und zwischen BG und der Gesamtflussgebietseinheit. Sie ist die verantwortliche Kontaktstelle gegenüber Koordinierungskomitee und Vorbereitungsgruppe.

#### «Wasserdirektoren» im Bearbeitungsgebiet

In diesem Gremium sind die Leiter der für die Wasserwirtschaft zuständigen Abteilungen in den Staaten/Ländern vertreten. Sie treten nach Bedarf zusammen, wenn die Koordinationsgruppe Entscheidungen grundsätzlicher Natur benötigt. Die Mitglieder erhalten informativ die Einladungen zu den Sitzungen der K-Gruppe BG und die Ergebnisprotokolle der Sitzungen. Diese Informationen werden auch an die Herren Weiss (A), Bley (BW), Braun (IBKF), Casciano (I) und das Zentralbüro der IRR verteilt.

#### Vorbereitungsgruppe Rhein

Ständige Mitglieder sind die Vertreter der Anliegerstaaten. Je nach Bedarf wird die Gruppe durch die federführenden Stellen der BG, Vertreter der Kommissionen und Sachverständige ergänzt. Sie übernimmt die Koordination der operationellen Arbeiten.

#### Koordinierungskomitee Rhein

Mitglieder sind die Vertreter der Regierungen der Anliegerstaaten, für die Bundesrepublik Deutschland auch Vertreter der Bundesländer (Wasserdirektoren). Das Komitee ist für die Internationale Koordinierung des übergeordneten Teils der strategischen Aufgaben in der Flussgebietseinheit Rhein zuständig.

#### Nationale Stellen der Anliegerstaaten

Sie besitzen die formelle Zuständigkeit für die Umsetzung. Die Kontakte werden über die nationalen Mitglieder der K-Gruppe BG gehalten. Sie werden für die Bereitstellung von Daten für die K-Gruppe BG hinzugezogen und können ihrerseits Anfragen an die Koordinationsgruppe richten.

Im Rahmen der letzten Sitzungen der Koordinationsgruppe am 30. April 2003 und 3. Juli 2003 wurde ein vorläufiger Zeitplan für die Erstellung der noch ausstehenden Karten für die Bestandsaufnahme erarbeitet.

Dieser richtet sich in erster Linie nach den Terminen der derzeit laufenden nationalen Arbeiten.

Anschrift des Verfassers

Thomas Blank, Vorsitzender der K-Gruppe BG Alpenrhein/Bodensee, Vorstand Abteilung VIII-D Wasserwirtschaft, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Römerstrasse 15, A-6901 Bregenz.